

Deutschland-Rundspruch 6/2018, 6. KW

By Willi Kraml, OE1WKL (red.)

Thu Feb 08 18:30:00 CET 2018

ÖVSV Dachverband

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 6/2018, 6. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 8. Februar 2018, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> (<http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/>) auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3> (<http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>), die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494> (<https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>).

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 6 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 6. Kalenderwoche 2018.

Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- BNetzA veröffentlicht Teilnehmerzahlen im Amateurfunk für das Jahr 2017
 - Neue Amateurfunk-Rufzeichenliste veröffentlicht
 - Bouvet-DXpedition abgebrochen
 - Das Thema Morsen im Radio
 - 41. GHz-Tagung am 17. Februar in Dorsten
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

BNetzA veröffentlicht Teilnehmerzahlen im Amateurfunk für das Jahr 2017

Die Ausbildung im Amateurfunk nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Darauf deuten die kürzlich von der Bundesnetzagentur veröffentlichten Teilnehmerzahlen im Amateurfunk für das abgelaufene Jahr 2017 hin. Eine Erfolgsgeschichte sind vor allem die Ausbildungsrufzeichen. Blickt man allein auf die Entwicklung der vergangenen zehn Jahre zurück, so ist die Zahl von 1545 im Jahr 2007 auf mittlerweile 3647 hochgeschwungen - eine Zunahme um 136%! 3140 Ausbildungsrufzeichen entfielen auf die Klasse A, 507 auf die Klasse E. Ebenfalls auf hohem Niveau befindet sich die Anzahl der abgehaltenen Amateurfunkprüfungen. Deutschlandweit fanden 85 Amateurfunkprüfungen statt. Die Gesamtzahl der Teilnehmer im Jahr 2017 betrug 1113, die Anzahl der erteilten Amateurfunkzeugnisse 972. Gleichwohl konnte der Stand von 2016 mit 87 Amateurfunkprüfungen, 1197 Teilnehmern und 1042 erteilten Amateurfunkzeugnissen nicht ganz erreicht werden. Dennoch lohnt auch hier ein Vergleich mit dem Zustand von vor zehn Jahren, um den langanhaltenden und sich konsolidierenden Aufwärtstrend zu verdeutlichen: Im Jahr 2008 nahmen gerade einmal 708 Personen an

Amateurfunkprüfungen teil. Leicht gesunken hingegen ist die Anzahl der Amateurfunkzulassungen und der weiteren Rufzeichenzuteilungen. Die Zahl der Amateurfunkzulassungen zum 31. Dezember 2017 beträgt 64 548, gegenüber 65 095 im Vorjahr. Die Gesamtzahl der zugeteilten Rufzeichen inklusive Clubstationen, Relais/Baken, Sonderzuteilungen und dem Ausbildungsfunkbetrieb liegt bei 72 415, in 2016 waren es 72 717. Die Statistik findet man auf den Seiten der Bundesnetzagentur [1].

Neue Amateurfunk-Rufzeichenliste veröffentlicht

Die Bundesnetzagentur hat das aktualisierte Verzeichnis der zugeteilten deutschen Amateurfunkrufzeichen und ihrer Inhaber (Rufzeichenliste) mit Stand vom 1. Februar im Internet veröffentlicht [2]. Ebenfalls aktualisiert wurde die auf der Webseite des OV's Finkenwerder (E37) angebotene Rufzeichenstatistik [3]. Diese stellt Daten zur Anzahl der Amateurfunkzulassungen seit 2008 bereit.

Bouvet-DXpedition abgebrochen

Schlechte Nachrichten von der Bouvet-DXpedition 3Y0Z: Wegen Motorproblemen des Schiffes musste die DXpedition abgebrochen werden, noch bevor sie richtig begonnen hat. Valerie, NV9L, begründete dies auf Facebook wie folgt: "Am 3. Februar um 2000 UTC, in den letzten 72 Stunden haben wir die starken Winde, die niedrigen Wolken, Nebel und die raue See erlebt, die seit unserer Ankunft in Bouvet den Hubschrauberbetrieb verhindert haben. Die Wettervorhersage lässt für die nächsten vier Tage keine Besserung erwarten. Dann, letzte Nacht, entwickelte sich in einem der Schiffsmotoren ein Problem. An diesem Morgen erklärte der Kapitän des Schiffes es für unsicher, unser Projekt fortzusetzen und die DXpedition abubrechen. Wir sind jetzt auf unserer langen Reise zurück nach Punta Arenas (Chile). Wie Sie sich vorstellen können, ist das Team zutiefst enttäuscht, aber sicher. Es wird bereits darüber gesprochen, die DXpedition neu zu terminieren." Darüber berichtet das Nachrichtenportal Southgate. Am 5. Februar 0930 UTC gab das Team bekannt, im Sinne der Sicherheit nun nicht nach Punta Arenas, sondern zum augenscheinlich näheren Kapstadt nach Südafrika zu fahren.

Das Thema Morsen im Radio

Am Sonntag, den 11. Februar, läuft bei hr-iNFO in der Reihe "Wissenswert" ein halbstündiges Hörfunkfeature mit dem Titel "Morsen - Kommunizieren mit dem Kulturerbe". In der Sendung kommen unter anderem Rolf Heine, DL6ZB, und Martin Köhler, DL1DCT, zu Wort. Die Erstsending erfolgt um 7.35 Uhr, Wiederholungen gibt es um 15.35 Uhr und 19.35 Uhr. Das Feature ist danach auch in der ARD-Audiothek verfügbar [4], kann aber auch als Podcast abonniert oder zum Nachhören heruntergeladen werden [5]. Darüber berichtet Udo Langenohl, DK5YA, zugleich Autor des Beitrags.

41. GHz-Tagung am 17. Februar in Dorsten

Die 41. GHz-Tagung findet am 17. Februar in Dorsten statt. Sie beschäftigt sich mit dem Amateurfunkbetrieb auf Frequenzen oberhalb von 1,2 GHz. Die GHz-Tagung lebt von den zahlreichen Fachvorträgen und der Möglichkeit des persönlichen Gesprächs. Sie wird jedes Jahr von mehr als 200 Funkamateuren besucht, um über die neuesten Entwicklungen auf den GHz-Bändern zu diskutieren. Zudem wird hier jedes Jahr der DARC-UKW-Contestpokal verliehen. Die Tagung wird organisiert vom DARC-Ortsverband Herrlichkeit-Lembeck und dem DARC-Distrikt Westfalen-Nord. Unterstützt wird die GHz-Tagung durch die Volkshochschule Dorsten. Das Tagungsprogramm ist neben weiteren Informationen auf der Veranstaltungsw Webseite veröffentlicht [6].

Aktuelle Conteste

10. Februar: VFDB-Contest

10. und 11. Februar: CQ WPX RTTY Contest und PACC Contest

17. bis 18. Februar: ARRL International DX Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 2/18 auf S. 60.

Der Funkwetterbericht vom 6. Februar, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 30. Januar bis 5. Februar: Am 30. Januar erschien am östlichen Sonnenrand die Region 2699, nachdem die Sonne für zehn Tage fleckenlos war. Zunächst war nicht eindeutig erkennbar, ob diese Region zerfällt oder sich etabliert, denn am 1. und 3. Februar erschien wieder eine Null als Sonnenfleckenanzahl. Doch am 4. Februar kam ein C-Flare zustande. Seitdem zeigt die grafische Darstellung des solaren Fluxes über der Zeit eine kontinuierliche B-Flare-Aktivität [7]. Die Messwerte der 10-cm-Radiostrahlung stiegen leicht von 69 auf 73 Fluxeinheiten. Das geomagnetische Feld war fast immer ruhig mit k-Werten zwischen Null und 2. Am Abend des 30. Januar gab es eine leichte isolierte Störung. Für DL1VDL, der vom 31. Januar bis 5. Februar in Tromsø/Norwegen war, um Nordlichter zu fotografieren, lieferte das ruhige Erdmagnetfeld nur eine geringe Ausbeute. Aber nördlich des Polarkreises kann man auch bei $k = 2$ täglich kurze Nordlichter sehen, sofern man in der Kälte genügend Ausdauer zum Warten hat. Die praktisch immer vorhandene Aurorazone spürt man auch bei $k = 1$ daran, dass sich auf 80 und 40 m die Signale viel leiser anhören als daheim.

Die DX-Bedingungen auf den unteren Kurzwellenbändern profitierten vom ruhigen Magnetfeld. Das 160-m-Band öffnete zum Beispiel bis zur US-Westküste. Alle Bänder bis 20 m boten laute DX-Signale, selbst 17 und 15 m waren an einigen Tagen recht brauchbar.

Vorhersage bis zum 13. Februar:

Es sieht so aus, als würde die Region 2699 bestehen bleiben. Die Wahrscheinlichkeit für weitere C-Flares liegt aber nur bei 15 % - warten wir es ab. Die Fluxwerte verbleiben bei knapp über 70 Einheiten. Gegenwärtig bläst der Sonnenwind, der vom koronalen Loch am Sonnennordpol weht, nördlich an der Erde vorbei. Es ist noch unklar, wann und wie sich das koronale Loch in Richtung Sonnenäquator ausdehnen wird. Zumindest bis zum Wochenende sind erst einmal ruhige geomagnetische Bedingungen vorhergesagt, sodass die guten Ausbreitungsbedingungen auf allen Bändern zwischen 160 und 20 m bestehen bleiben. Im Februar verbessern sich langsam die Chancen auf stabilere Öffnungen der Bänder 20 und 17 m.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:41; Melbourne/Ostaustralien 19:38; Perth/Westaustralien 21:45; Singapur /Republik Singapur 23:16; Tokio/Japan 21:37; Honolulu/Hawaii 17:06; Anchorage/Alaska 18:04; Johannesburg/Südafrika 03:46; San Francisco/Kalifornien 15:09; Stanley/Falklandinseln 08:41; Berlin/Deutschland 06:40.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:19; San Francisco/Kalifornien 01:39; Sao Paulo/Brasilien 21:52; Stanley /Falklandinseln 23:40; Honolulu/Hawaii 04:24; Anchorage/Alaska 02:18; Johannesburg/Südafrika 16:57; Auckland /Neuseeland 07:28; Berlin/Deutschland 16:01.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatten Stefan Hüpper, DH5FFL, und Thorsten Schmidt, DO1DAA, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de (mailto:redaktion@darcd.de).

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Statistiken/2017.pdf?__blob=publicationFile&v=2 (https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Statistiken/2017.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

[2] https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Rufzeichenliste/Rufzeichenliste_AFU.pdf;jsessionid=95F4B99F17D963F4366810F62F7D0657?__blob=publicationFile&v=37 (https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Rufzeichenliste/Rufzeichenliste_AFU.pdf;jsessionid=95F4B99F17D963F4366810F62F7D0657?__blob=publicationFile&v=37)

[3] <http://www.echo37.de/rufzeichen> (<http://www.echo37.de/rufzeichen>)

[4] http://www.ard.de/home/radio/ARD_Audiothek/4301544/index.html (http://www.ard.de/home/radio/ARD_Audiothek/4301544/index.html)

[5] <http://hr-inforadio.de> (<http://hr-inforadio.de/>)

[6] <http://ghz-tagung.de> (<http://ghz-tagung.de/>)

[7] <http://www.solarham.net/xray2.htm> (<http://www.solarham.net/xray2.htm>)

[dx] <http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/> (<http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/>)

Ältere Deutschland-Rundsprüche gibt es im Deutschland-Rundspruch Archiv (<https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c5757>) des DARC (derzeit nur für DARC Mitglieder zugänglich)